

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 290.

Freitag den 10. December

1875.

Den Concur über das Vermögen
des Kohlenhändlers F. W. Fromm-
knecht dahier betr.

Den Schuldnern des F. W. Frommknecht wird aufgegeben,
Zahlungen lediglich an den provisorischen Masscurator, Rechts-
consulent Heubel dahier, zu leisten, bei Meidung doppelter Zahlung.
Wiesbaden, den 2. December 1875.

Königliches Amtsgericht VI.

Vom 1. Januar l. J. ab sollen die Küchen-Abfälle der Menage
des I. Bataillons hessischen Füsilier-Regiments No. 80 auf ein
Jahr an den Meistbietenden vergeben werden und wollen darauf
Reflectirende bis zum 20. d. Mts. ihr Gebot schriftlich beim Unter-
zeichneten einreichen.
v. Kiebell,
Hauptmann und Präses der Menage-Commission

5250 I. Vis. S. N. R. No. 80.

Zehnt- und Grundzins-Annuität pro 1875.

Ich ersuche um Verichtigung der zweiten Hälfte Zehnt- und
Grundzins-Annuitäten innerhalb acht Tagen.
Wiesbaden, den 7. December 1875.

5894 L. Hartmann, Erheber.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 11. December Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale (Ball-Anzug).

Kinder haben zur Réunion keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Häber von der Firma Carl Bonacina benutzten, in der
neuen Colonnade dahier belegenen Läden No. 34, 35,
36 und 37 incl. Wohnraum sind, eingetretener Umstände halber,
vom 1. Januar 1876 ab anderweitig zu vermieten. Näheres
über Preis und Bedingungen auf dem Bureau der städtischen Cur-
Verwaltung im Curhause. Städtische Cur-Verwaltung.

Wiesbaden, den 9. Dec. 1875. F. Heyl.

Der Unterzeichnete ersucht um Verichtigung des am 11. November
c. fällig gewordenen Aderzinses innerhalb 8 Tagen.

Wiesbaden, den 9. December 1875.

Der Cassirer des Civilhospital-Fonds.
Hölber.

Notizen.

Heute Freitag den 10. December:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Druckarbeiten für die städtische Curverwaltung, bei dem Herrn Cur-
Director Heyl. (S. Ztbl. 283.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Schreibmaterialien für die städtische Curverwaltung, bei dem Herrn
Cur-Director Heyl. (S. Ztbl. 283.)

frühe Egmonder Schellfische

ingetroffen bei J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 5475

Versteigerung einer großen Parthie Wollwaaren, geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

Nächsten Donnerstag den 16. December, Vormittags
9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im
Auctionslotale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Wollwaaren gegen
Baarzahlung versteigert: **Wollene Hemden, Tücher, Unter-
röcke, Valentine, Kapuzen, Baschliß, Kinder-
Kleidchen, Kinder-Muffe, sowie eine große Parthie
Terneau-Wolle.** Sodann kommen zum Ausgebot eine große
Anzahl gutverfilberte **Alfenide-Waaren**, als: **Be-
stede, Kaffeelöffel, Leuchter, Butterdosen u. s. w.**

F. Müller,
Auctionator.

502

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
WIESBADEN, Langgasse 27
empfiehlt sich in
Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in eleganter Ausführung.

Rettings-Compagnie.

Samstag den 11. d. Mts. Abends 8¹/₂ Uhr:

General-Versammlung

im Saale des Herrn Spranger, Launusstraße 12.

Tagesordnung: Verschiedene Chor-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Hauptmann.

452

Rum-Punsch-Syropo, Arac- do. do.

von

J. Stuber jr.,

A. Poths,

Kuntz & Stell,

J. A. Röder, Düsseldorf,

sowie alle gewöhnliche und feine Liqueure.

5447

C. Zollmann, Adelhaidstraße 15a.

Große Verloosung

von Gewerbezeugnissen aus der Gewerbehalle

Erster Preis: Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im Werthe von 303 Mark.

Zweiter Preis: Ein Spiegelschrank im Werthe von 222 Mark u. s. w.

Dritter Preis: im Werthe von 9 Mark.

Die Verloosung umfaßt 12000 Loose; der ganze Ertrag wird nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

- Berggoldder **Alsbach**, Webergasse 4,
- Tapezireur **Berger**, Mauergasse 21,
- Kaufmann **Bidel**, Langgasse 10,
- Eichhorn**, Langgasse 32,
- Buchhändler **Ebbeke**, Kirchgasse 10,
- Feller & Gedts**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Gahn**, Langgasse 5,
- Gäuser**, Schwalbacherstraße 33,
- Buchhändler **Jurany & Gensel**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Kobbe**, Webergasse 17,
- Koch**, Ecke des Michelsbergs,
- Buchhändler **Simbarth**, Kranzplatz 2,
- Gastwirth **Maus**, Kirchgasse 1a,
- Dreher **Kneffel**, Michelsberg 12,
- Kaufmann **Rösch**, Webergasse 44,
- Buchhändler **Roth**, Webergasse 8,
- Rodrian**, Langgasse 27,
- Speth**, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts,
- Kaufmann **Schäfer**, Kranzplatz 12,
- Tapezireur **Steinmez**, Oranienstraße 13,
- Gastwirth **Spranger** im Felsenkeller,
- Dreher **Winter**, Ecke des Mauritiusplatzes,
- G. Zollinger**, Neugasse 8,
- Agent **M. Zurluhl**, Ellenbogengasse 11, sowie in der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a, woselbst die zu verloosenden Gegenstände ausgestellt sind.

173

Tanz-Kränzchen

heute am 2. Andreasmarktage in den neu hergerichteten Sälen des Schwalbacher Hofes, wozu ich meine Schüler nebst ihren verehrlichen Eltern, sowie ein verehrliches Publikum freundlichst einlade.

5473

Achtungsvoll
H. Lomp.

Restauration zum Deutschen Reich,

26 Karlstraße 26.

Heute Freitag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Infanterie-Regiments No. 30, wozu höflichst einladet

5481

Adolph Schiebener.

Soeben eingetroffen.

Aechte Brie-, Neuchateler-, Rochefort-, Mont d'or-, Emmenthaler- und Edamer-Käse, sowie die ersten und prima Mandarinen, Messina-Citronen, schönste Waare, Smyrna-Felgen in Kistchen von zwei Pfund an, sowie auch lose, Schalen-Mandeln und 1875r Malaga-Trauben empfiehlt

5463

J. B. Baur, Delikatessen-Handlung, Taunusstrasse 6.

Ein sehr schöner, neuer Divan von solider Arbeit ist Wegzugs halber äußerst wohlfeil sofort zu verkaufen. Näheres Helenestraße 4 im Hinterhaus.

5471

Ochsenzunge, frisch abgekocht, Gänsebrüste, Pommer'sche, Schinken, roh und abgekocht, Cervelatwurst, Gothaer,

sowie noch verschiedene Wurstsorten, ganz und im Ausschmitt, empfiehlt

F. A. Müller, Westtrichstraße 13. 547

Frische Frankfurter Würstchen

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 548

Bogelfkäfige

zu allen Preisen bei M. Rott, Metzgergasse 2. 549

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in Woll- und Baumwollwaaren, als: Strümpfe, Socken, Hosen, Jaden, Handschuhe und gewebte Herren-Hemden, Damenröcke, Kopftücher, Kindermäntel, Faustlinge für Kinder, Berlin-Handschuhe, Stausen, Kappen, Puppen, Kopftücher, Ball- und Theater-Schawls u. c. zu den billigsten Preisen.

Marktstraße 13, G. Bouteiller, Marktstraße 13. 423

Billig. ! Kohlen! Billig.

Von heute an kostet beste Sorte Ruhrkohlen das einfache Malter 3 Mark 43 Pfg., der alte Rumpf 26 Pfg., neue Rumpf 17 Pfg. 2601

Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen, sowie Ruhrer Gas-Coaks, Buchen-Scheitholz geschnitten und gespalen, sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von G. Jaeth, 4786 Bahnhofsstraße 8. 3247

1^{er} Ruhrkohlen 1^{er}

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert zeit und billigt frei an's Haus W. Kimpel, Feldhaidestraße 26a.

Vestellungen nehmen auch die Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, und Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30, entgegen.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gall

Dogheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen u. c. von eichenen Spalierlatten u. c. und bittet bei Bedarf gef. recht fröhlich Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gef. Auswahl bereit. 299

Vorräthige Särge

in allen Größen, in Eichen- und Tannenholz, Nerostraße 16. 4117

Passende Weihnachtsgeschenke.

Eine gute, neue Wheeler & Wilson-Nähmaschine, eine Geige mit Kasten und Bogen und ein Bisam-Pelz (Pelerine) ganz billig zu verkaufen H. Häfnergasse 11, 2 Etage hoch. 298

Eine zw. röhrlige, eiserne Bettstelle billig zu verkaufen Häfnergasse 11, 2 Etage hoch. 298

Gepolsterte Lehnstühle, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, zu verkaufen Marktplatz 3. 4794

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer Pelzrock mit Pelzhaare Kraagen ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 15, 2 Et. b. 1883

Hochstäte 24 werden Lumpen, Knochen, Papier, neue Tuch-Abfälle und alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. Joh. Markhoff. 4654

Hoerstraße 32, 1 Et. h., ein großes Schauffelpferd zu verl. 5457

Abtrittsgruben, Sandfänge und Cansle werden ausgeleert und reparirt von **Jos. Bullmann, Maurer, Fildstr. 23, Dobl. 3514**

Ränle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**. Bestellungen werden **Michelsberg 22** in der Wirthschaft angenommen. 339

Ein eigener **Fisch**, 8 Fuß lang, 3 1/2 Fuß breit, mit zwei verschließbaren Schubladen zu verkaufen. **Nöb. Exped. 5468**

Schwalbacherstraße 29 sind **Dickwurz** zu verkaufen. 5381

1/2 **Platz 2. Ringgalerie** (Bodenstiege) wird abgegeben. **N. G. 5241**

Feldstraße 11 sind schöne **Kastanien** zu haben. 4680

Bitte an Menschenfreunde.

Die Ehefrau des **Friedrich Gerber** zu **Dohheim** ist mit Zwillingkindern niedergekommen. Die Familie ist arm und der Mann in Folge des eingetretenen strengen Winters ohne Arbeit und Verdienst. Die Frau, die jetzt der Pflege bedarf, muß Vieles erdulden. Wohlthätige Menschen wollen dieselbe einigermaßen unterstützen.

Dohheim, den 7. December 1875.

Wintermeyer, Bürgermeister.

Der längst erwartete **große indianische Keulenorden** mit **Stalploden am schwarzen Todesbandel** von dem großen Indianer-Häuptling der **Trotesen, Plattfüße, Dickköpfe, Pottentioten und Eskimo's**

Hau — Sau — Wan

(gen. die kluge Schlange),

ist soeben angekommen. 5470

Die feierliche Ueberreichung heute Abend im „**Babilonischen Hof**“, wozu sämtliche Naturdichter hiermit aeziemend eingeladen werden.

L. G.! Am Montag und Dienstag vergebens gewartet. Bitte heute am selben Ort und selbe Zeit; sonst bitte Aufklärung. **A. G. B. 5417**

Ein donnerndes Hoch soll fahren aus der Speisestanne in der **Reugasse** auf den **Römerberg** dem lieb'n **Wilhelm** zu seinem heutigen Geburtstag. **Gell do gucke. 5456**

Eine verm. Frau sucht **Mona'stelle**. **N. Ellenbogenstraße 5, Dobl. 5454**

Herrschaften können auf gleich, Weihnachten

und **1. Januar** gutes Dienstpersional aller Branchen erhalten durch **Frau Birek, Placirungs-Bureau, Säfnergasse 11. 298**

Ein rechtliches, zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht **Neichstraße 15a, 3. Stod. 5461**

Ein angeheudes Dienstmädchen vom Lande findet sogleich Stelle. **Nöheres Wolframstraße 31, 1 St. 5476**

Eine Kammerjungfer gezeigten Alters wird für eine englische Dame auf gleich gesucht. **Nöheres Sonnenbergerstraße 3. 5462**

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für Fremden zu bedienen sofort gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 5479

Mädchen aller Branchen mit guten Zeugnissen finden auf gleich, **Weihnachten**

und **1. Januar** hier und außerhalb die besten Stellen durch **Fra. Birek, Placirungs-Bureau, Säfnergasse 11. 298**

Zwei Hotel-Zimmermädchen (Schwestern), mit guten Zeugnissen versehen, suchen ähnliche Stellen. **Nöheres Karlstraße, Ecke der Adelhaidsstraße, bei Herrn Kaufmann Seel. 5451**

Ein Mädchen, welches Fremde bedienen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. **Nöb. Steingasse 35, Frontspitze. 5458**

25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothete zu leihen gesucht; pünktliche Zinszahlung. **Nöb. Exp. 5236**

In **Wiesbaden** wird zum **1. April 1876** eine geräumige Wohnung, entweder Parterre oder Bel-Stage, in guter Lage zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Mietzinses und der Räume sind bis **Sonntag den 12. d. Mts.** an die **Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Erfurt** einzuweisen. (H. 5705a.) 115

Ein einzelner Herr sucht eine ruhige, unmöblirte Wohnung von **3—4 Zimmern, Küche** zc. in dem oberen Stocke eines, womöglich neuen, aber schon bewohnten Hauses vom **1. April 1876** an auf längere Zeit zu miethen. Gef. Offerten wolle man unter **A. P. 75** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen. 5200

Es wird auf sofort ein hübsch möblirter **Salon, 2 Schlafzimmer** und ein **Zimmer** für die **Kammerjungfer** gesucht. Anerbietungen bittet man an **L. v. L. postlagernd Wiesbaden** zu richten. 5441

Gesucht sofort zwei ineinandergehende, einfach möblirte **Zimmer** (Sonnenseite). Adressen wolle man in der **Buchhandlung von Gebhardt** abgeben. 5457

Helenenstraße 12 ist eine ganz neu hergerichtete Parterre-Wohnung von **3 Zimmern** und **Zubehör** auf gleich oder später zu vermietthen. **Nöheres im Hinterhaus. 5422**

Kirchgasse 8 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus **2 Zimmern, Küche** zc., auf **1. Januar** zu vermietthen. 5482

Nerostraße 13 ist der **1. Stod**, bestehend in **4 Zimmern** mit **Zubehör**, auf **1. April** zu vermietthen. 5430

Nerostraße 36 ist eine **Mansard-Wohnung** zu vermietthen. 5469

Reugasse 7 ist eine Wohnung zu vermietthen. 5334

Schwalbacherstraße 10 möbl. **Zimmer** zu vermietthen. 5440

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite) ist im dritten Stod rechts ein **Zimmer** mit oder ohne **Möbel** zu vermietthen. 5445

Schwalbacherstraße 45 im **3. Stod** ist ein unmöblirtes **Zimmer** zu vermietthen. 5450

Taanusstraße 23 ist die **Bel-Stage**, bestehend aus **8 Zimmern** und **Küche**, vom **April 1876** an anderweitig zu vermietthen. Gefällige **Einsichtnahme**, welche **Dienstags** und **Freitags** zwischen **2—3 Uhr** erfolgen kann, wolle man eine **Treppe** höher beim **Hausheern** anmelden. 5436

Wellrißstraße 7 ist auf **1. Januar** (**Südseite**) ein möblirtes **Zimmer, Bel-Stage**, zu vermietthen. 5460

Wellrißstraße 15 sind möblirte **Mansarden** zu vermietthen; auf **Verlangen** wird auch **Kost** gegeben. 5426

Eine **Parterre-Wohnung** (**Südseite**) von **3 Zimmern** mit und ohne **Küche** ist möblirt zu vermietthen. **Nöheres zu erfragen Louisenstraße 11. 5435**

In der Nähe des **Theaters** und des **Curhauses** ist eine **Wohnung**, bestehend aus **5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller** zc., zu vermietthen. Dieselbe kann auch möblirt ganz oder theilweise abgegeben werden. **N. G. 5467**

Ein möblirtes **Zimmer** zu verm. **Schwalbacherstraße 22, Hth. 5465**

Zu vermietthen eine angenehme **Wohnung** von **3 Zimmern** und **Zubehör** in bester Lage. Das **Quartal** vom **1. Januar** bis **1. April** würde sehr billig abgegeben. **Nöheres zu erfragen Langgasse 31, zwei Treppen hoch, zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags. 5472**

Kirchgasse 9a ist ein **Laden** nebst **Caomet**, welcher sich zu einem **Comptoir** eignet, sowie auch ein **Keller** zu vermietthen; dafelbst ist eine **Gußplatte**, passend für ein **Senkloch** oder **Abtrittsgrube**, zu verkaufen. **Nöb. im 2. Stod. 5432**

Eine geräumige **Werkstätte** ist mit oder ohne **Wohnung** auf gleich oder später zu vermietthen **Helenenstraße 12, Hinterhaus. 5421**

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß mir meine **liebe, gute Mutter** gestorben ist.

Statt besonderer Einladung diene zur **Nachricht**, daß die **Beerdigung** der **Leiche** **Freitag** den **10. d. Mts.** **Nachmittags 3 Uhr** vom **Leichenhause** aus stattfindet.

5458 **C. Roth, Steinhauermeister.**

Die Armen-Flugenanstalt

wendet sich, wie alljährlich, so jetzt wieder, an den bewährten Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Bewohner und bittet auch bei dem diesjährigen **Weihnachtsfeste** ihrer vielen armen Patienten gütigst gedenken zu lassen. Jede Gabe an Geld, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen werden von dem Verwalter der Anstalt, W. Bausch, und den unterzeichneten Mitgliedern der Verwaltungskommission dankbar entgegen genommen:

Dr. Schirm, Geisbergstraße 21, Hofrath **Dr. Pagenstecher**, Kapellenstraße 8a, Professor **Dr. Grimm**, Mainzerstraße 13, Bauinspector **Malm**, Geisbergstraße 13, Geh. Bergrath **Oderheimer**, Louisenplatz 6. 871

!!! Weihnachts-Ausstellung!!!

Carl Eichhorn,
Königl. Hoflieferant,



4921

Marktstraße 28. Marktstraße 28.

Auf bevorstehende Saison empfehle einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum und geschätzten Kunden meine nachverzeichneten Waaren, zu passenden Weihnachts-Geschenken sich eignend, als: **Sessel**, Blumentische, Blumenständer, Arbeitsständer, Journal- und Musik-Taschen, Kinderwagen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Arbeits-, Wand-, Papier-, Bett- und Fantasielösche, garnirt und ungarnt. Bei billigen Preisen verspreche prompte und reelle Bedienung.

NB. Mache auf eine große Auswahl Puppenwagen besonders aufmerksam.

Welpwaaren.

Zur Saison empfehle mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager eigenes Fabrilat in

Damen- & Herren-Pelzen

jeder Art nach der neuesten Mode, wie seit einer langen Reihe von Jahren, bei 5 Ligen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden rasch besorgt.

(D. F. 5190)

Neue Kostüme,
" **Corinthen,**
" **Mandeln,**
" **Citronat,**

Amorium,
Potasche,
Ist. gem. Ceyl.-Zimmt,
Ist. gest. Raffinade,

Rosenwasser, Citronen &c.

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 4801

Geschwister Sterzel, Friseurinnen, Paulbrunnenstraße 10, empfehlen sich den geehrten Damen in und außer dem Hause, sowie im Anfertigen von **Chignon's**, Loden und Böden, letztere auch von Ausfallsorten, zu billigen Preisen. 3502

Achtung.

Röderallee 4, Bel-Etage, ist sofort eine Wohnung in Atermiethe auf 10 Monate um jeden Preis billig zu vermieten.

Vermiether **W. Vogel**,

5031

Lannusstraße 43.

Sölnner Dombau | Loose bei **W. Speth**,
Berliner Flora | Langgasse 27. 2000

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten
ist Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von
2-3 Uhr zu sprechen

Widelsberg 2.

Portraits

in Oel, grau und farbig Pastell, Aquarell und Miniatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photographie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

Nerostraße 2 (an der Truhkammer)

Unterricht wird im Zeichnen, sowie in sämmtlichen oben benannten Fächern der Malerei erteilt. Im Atelier und bei Herrn Musikalienhändler Abler, Lannusstraße 27, sind Portraits zur Ansicht ausgestellt. 2043

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstrasse 6,

empfeht sich zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause als auch im eigenen Lokale, unter den möglichsten Bedingungen.

Monatlich finden im Lokale Versteigerungen der einzeln angebotenen Gegenstände statt. Auf Bestellungen werden dieselben auch abgeholt. Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zur Ausbeute gelangen sollen, müssen 3 Tage vorher angemeldet werden. Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortirtes

Möbel-Lager, Hochstätte 20
bestens empfohlen.

Biergläser mit Deckel

in größter Auswahl von 1 Mark 40 Pfg. an bei
5244 **M. Kossl**, Rinnacker, Nerostraße 2.

Selbstspielende Musikwerke.

Musikdosen, sowie Photographie-Albuns, Schmuckkästchen, Cassetten, Cigarrenständer, Gläser etc., Alles mit Musik, können direct aus unseren Fabriken oder ab Lager bei Herrn

J. Huff I., Worms a. Rh.,

bezogen werden. Dasselbst Reparaturwerkstätte.

Karrer & Cie., Teusenthal, Schweiz. 471
(D. F. 5260)

1874r Elsässer Weisswein

(eigenes Wachstum)

per Flasche 50 Pfg., im Hectoliter billiger, empfiehlt

5017 **A. Kister, Weinhandlung**

Dohheimerstraße 12.

Antiquitäten und Kunstgegenstände zu den höchsten Preisen angekauft

446 **H. Hees**, alte Antonstraße 44

Ein gut erhaltener Damen-Wintermantel ist zu verkaufen Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein neuer, feiner Pelzrock, Bisampelz, Herzbeiß, zu verkaufen Albrechtstraße 2a.

Marktstraße 7 sind Aepfel und Kartoffeln zu haben.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle zur geneigten Abnahme eine schöne Auswahl **Cartonnagen, Fruchtkörbchen** in Wachs, sowie **Blumen-Verzierungen, Lichtchen** und **Lichterhalter**; ferner: **Leder-, waaren jeder Art, Fächer, ditto Chatelaines** und **Ketten** das Neueste, **Schmucksachen-Manschettenknöpfe** und **Garnituren**.

Eine **Partie zurückgesetzter Damen-Lavalliers** und **Herren-Hosenträger** werden billigt abgegeben. Sodann bringe mein **Seifen- und Parfümerie-Geschäft** gleich-zeitig in empfehlende Erinnerung.

Cl. Steffens, 31 Langgasse 31.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reich assortirtes Lager in **Portemonnaies** und **Cigarren-Etuis**, **Schreib-, Poesie- und Photographie-Albuns**, **Damentaschen**, **Schreibmappen**, **Wandtaschen**, **Schulranzen** und **Schultaschen**, **Bilderbücher** u.; ferner eine große Auswahl von **Luzus- und Gebrauchs-Artikeln**, sowie **sämmtliche Schuluten-silien**, Alles zu den bekannten billigsten Preisen.

Das Einrahmen von **Stickereien** und **Bildern**, sowie sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel wird schnell und billigt von mir selbst angefertigt.

Philipp Kahl, Kirchgasse 6.
Buchbinderei. 5464

Feinstes Kaisermehl,
Rosinen,
Corinthen,
Sultanini,
Mandeln, süß,
do. bitter,
Orangeat,
Citronat

empfehlt **C. Zollmann,**
Adelheidstrasse 15 a. 5448

Frische Gänseleber- und Gans-Pastete im Aus-schnitt, **Gänseleber-Pasteten** in Terrinen von **Albert Henry** in Straßburg, **Galantine** von **Leuthahn**, **ponm.** **Panseebruste**, **Kaiser- und Gänseleberwurst**, **Astrachan-** und **Elb-Caviar**, **vieler Spratten, Gänseleulen, Salm** und **Wal** in **Gelée**, täglich frische **Engl. und Holst. Austern, lebende Hummern**, kalte und warme **Dejeuners** und **Soupers**, sowie einzelne **Platten** in und außer dem Hause empfiehlt die **Delicatessen-Handlung** von **M. Eisels, Wilhelmstraße 24.** 5474

Kastanien, I. Qualität, 20 Pfg. per Pfund,
II. 14
empfehlt **P. Blum, Markgrasse.** 3867

Dammelfleisch 12 fr. bei **Fritz, Römerberg 2.** 4941

Vergesst die armen Vöglein nicht!

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescherung** sind freundlichst zugesandt worden: Von **Hrn. Wilh. Zingel** Schreibensfilien, **Hrn. Sulzer** 1 Paar **Sil-fel**, **Herrn Bischof** **Wilhelmi** 8 M., **Frl. R.** 75 Pf., durch **Herrn Pfarrer Köhler** von **Hrn. Rentner W. R.** 20 M. Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben
340 **Der Vorstand.**

Feuerfeste Cassa-Schränke,
transportable Kochherde,
neueste und beste Construction, Alles eigenes Fabrikat, sind in verschiedenen Größen vorrätig bei **F. Gräf, Stiftstraße 11.** 5448



Frische
Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **A. Schirmer, Markt 10.** 5347

Frische
Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **H. Philippi,**
Neugasse 14. 5159

Zum goldnen Hof, Gold-
gasse. Heute **Veiltes**, Nachmittags von 4 Uhr an: 5455

Concert

von **Komiker Schmidt** mit **Gesellschaft.**

Friedrichstraße 5c sind elegante **Salonmöbel** zu verkaufen. **Besichtigung** von 9 bis 1 Uhr. 5455

Durch **Familienverbindungen** direkt bezogen **ächte Tokayer Weine** (süß und herb), besonders für **Reconvalescenten**, per Liter 5 Mark, können in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ -Flaschen abgegeben werden **Villa Koblenstraße 29.** 5417

Ein neuer, schöner **Kaufladen**, zum **Weihnachtsgeschenk** passend, ist **dreiswändig** zu verkaufen. **Neb. Expeditor.** 5281

Harzer Hahnen, gute **Schlager**, sind zu verkaufen **Helenenstraße 12, Hth., 2 St. h.** 800



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete Schellfische I. Qual., frischer Cabliau, Seezungen, ächter Rheinsalm, lebende und abgeschlachtete Hechte, Karpfen, Aale, Krebse, Russischer und Elb-caviar etc.

420



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehnergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Egmonder Schellfische (lebend frisch), Cabliau (ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seezungen (Soles), ächter Winter-Rheinsalm, sehr schöner Elb-Salm (besser wie Weser-Salm, billig), Barbus, Merlans, alle gangbaren Flußfische, Weser-Salm, Turbot, Muscheln, Kieler Sprotten, frisch geräucherter Lachsforellen per Stück 25 Pfg., Reunaugen (Briden) etc.

520

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. December.

Geboren: Am 8. Dec., dem Reiknecht August Leder e. S., R. Oscar Louis Jacob Wilhelm August. — Am 6. Dec., dem Schiffer Jacob Kessel e. L., R. Camilla Ding Dorothea Marie Friederike. — Am 6. Dec., dem Gärtner Josef Prinz e. L. — Am 6. Dec., dem Fuhrmann Philipp Bettendorf e. L. — Am 7. Dec., dem Buchbinder Friedrich Petterich e. L.

Aufgeboren: Der verw. Landwirth Friedrich Heinrich Christian August Schwetzer von hier und die Wittve des Vergolders Otto Albert Rudolf Diebel, Wilhelmine Elisabeth, geb. Krag, von Erbenheim, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johannes Rau von Salzböden, Kreis Weimar, wohnh. dahier, früher zu Castell und Salzböden wohnh., und Elisabeth Noos von Elz, A. Habamar, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Theodor Philipp Carl Schmidt von Eschbach, A. Usingen, wohnh. dahier, und Marie Justine Bestner von Schmitten, A. Usingen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 8. Dec., der verw. Rentner Johann Philipp Schramm von hier und die Wittve des Lehrers Heinrich Stahl, Johanna Wilhelmine, geb. Erbs, von hier.

Gestorben: Am 7. Dec., der unverhel. Scribent August Unkel von Biedenkopf, alt 26 J. — Am 8. Dec., Christiane, geb. Seewald, Wittve des Steinhauers Martin Ott, alt 66 J. 1 R. 10 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 3 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittag 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Wiesbaden, 9. Dec. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Rl. 87 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Rl. 92 Pf., 100 Pfd. Stroh 4 Rl. 60 Pf., 100 Pfd. Heu 5 Rl. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 27 Ctr., mittlere 25 Ctr., Hafer, schwere Sorte 161 Ctr., mittlere 99 Ctr., Stroh 84 Ctr., Heu 10 Ctr.

Constantinopol, 1. Dec. (Lärkenlose.) Haupttreffer: 600,000 Frs. No. 701142; 60,000 Frs. No. 907432; je 20,000 Frs. No. 1582696 1963878; je 6000 Frs. No. 341486 702822 138304 449488 649969 991369; je 3000 Frs. No. 907435 225545 396545 1649213 1637962 1637964 1649211 1728739 880948 1237706 1221296 623596; je 1000 Frs. No. 1440866 1728737 1741888 1411280 850316 1816504 659728 1697786 504508 701141 1188726 108975 623594 1050296 702823 112973 2 9016 206328 396541 471247 1819492 206329 220074 1027254 1280883 88279 1760479 1411229.

Frankfurt, 8. December 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Riffolen (doppelt)	16 Rm. 50 Pf. G.	Amsterdam	169 20 b.
Holl. 10 R.-Stücke	16 " 65 Pf. G.	Leipzig	—
Dulaten	9 " 48-53 Pf.	London	208 50 S.
20 Frs.-Stücke	16 " 18-22 "	Paris	81 15 B. 81 G.
Sodereigns	20 " 28-33 "	Wien	178 60 G.
Imperials	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Preussischer Bank-Disconto	5.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 8. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Therm. Station.
Barometer* (Bar. Linien)	836.01	835.50	835.42	835.50
Thermometer (Reaumur)	-8.0	-6.0	-4.2	-4.0
Dunstspannung (Bar. Lin.)	0.87	1.14	1.28	1.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.5	100	95.5	96.20
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb."	—	—	8,6	—

Tagess-Kalender.

Heute Freitag den 10. December.
Mädchen-Bejahnschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-9 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Kirchhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
Gesangverein „Liederstafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinssaal.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 8.7 - 8. - 9.15.7 - 11.10.7 - 11.11.23.7 - 8.56.7 - 4.48 (bis Mainz). - 5.30.7 - 6.30.7 - 7.30.7 - 8.55. - 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.43. - 9.12.7 - 10.33.7 - 11.35.7 - 1.1.7 - 8.26 (von Mainz). - 4.31. - 5.7.7 - 6.26 (von Mainz). - 7.43.7 - 8.32.7 - 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. - 8.58.7 - 11.22. - 2.58. - 4.8.8.20 (bis Müdesheim).
Ankunft: 7.15 (von Müdesheim). - 11.22. - 2.35. - 4.10.7.43.7 - 9.5.
* Schnellzüge. - † Verbindung nach und von Soden.

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von H. Fallung.

(Fortsetzung.)

Feierliche Stille herrschte im Herrenhause, lautlose Ruhe im Dach und auf den sandigen Straßen. Und zu derselben Zeit, wo Nachmittags fünf Uhr das Glocklein der Kirche das Abscheiden des bisherigen Gottesbesizers den Bewohnern verkündete, herrschte draußen in der Nähe des Gottesackers reges Leben und Treiben.

Auf einem niedrigen, sandigen, mit Birken und Weiden bestandenen Hügel, der eine freie Aussicht auf das Dorf gestattete, ragten die hölzernen und eisernen Kreuze und Mäler empor, welche die letzte irdische Ruhestätte so vieler bezeichneter, die auf den Feldern und in den Gärten rings um ihr einfaches, mühevoll und unscheinbares Dasein geführt. Der Schweiß des arbeitsvollen Sommertages war von ihren Stirnen getrocknet, sie waren, als Saat von Gott gesät, zur ewigen Ernte eingegangen. Die wellen Erntetränze raschelten im Winde über den Hügel.

Dahinwärts grenzte den Friedhof eine ziemlich hohe, von Feldsteinen errichtete Mauer ab. An diese Mauer lehnte sich die schmahllose und niedrige Gruftkapelle und die Arkaden des herrschaftlichen Erbbegräbnisses. Vor den steinernen Hallen des letzteren lag ein schmales mit eisernen Gitter umschlossenes Gärtchen. Durch dieses Gärtchen und durch die Arkaden führte der Weg in die Gutsgruft vermittelt einer wichtigen ganz mit Eisen beschlagenen Thür.

Hinter der Mauer vorbei lief die sandige Heerstraße.

An der Außenseite dieser Mauer lagerte eine bunte und wirre Gesellschaft von einigen dreißig Köpfen, Männer, Weiber und Kinder, eine Zigeunerbande, von der die eine Hälfte durch Kesselflicker, die andere Hälfte durch äquilibristische Schaustellungen den Bauern in den auf ihrer unstätigen Wanderung berührten Dörfern das Geld aus den Taschen zu nehmen verstand. Einige elende Karren bargen die fahrende Habe dieser braunen und schmutzigen Gestalten. Abgemagerte Gänse, welche die Karren mühsam durch Sand und Schmutz hierher geschleppt, suchten an dem kurzen Grase, welches den Straßenrain grün zu färben begann, ihren Hunger zu verbeißen. Indessen lagerten die älteren Häupter der Bande rauchend im Graben der Heerstraße.

Junge und alte Männer lehnten sitzend an der Kirchhofsmauer und hämmerten auf die schadhafte, ihnen zur Ausbesserung übergebene Kessel, eifrig und nur dann und wann den Hammerschlag unterbrechend, um mit den langen, geschmeidigen und ruhigen Händen die über die Stirn bei der gebückten Arbeit herübergefallenen langen, zottigen und schwarzen Haare zurückzuwerfen, zwei alte, häßlich aussehende Weiber mit zahllosen

Runde, die eine derselben hatte eine runde Brille auf die Nase gekniffen, trugen an einer rothen und einer grünen, mit Silberflittern besetzten Zade, Zirkels und bunte Unterröckchen, vermuthlich jener hageren Seiltänzerin Anna gehörig, deren schmutzgelbes Gesicht durch die Plane des einen Gesellschaftswagens schläfrig herausstarrte, flatterten, zum Trocknen ausgehängt, auf den verkrüppelten und lahmen Birkenstämmen an der Landstraße. Ein paar krausköpfige, dunkeläugige, fast nackte Jungen übten sich auf den Händen einherzugehen und Purzelbäume zu schlagen. Ein junger hagerer und blaßgelb aussehender Mensch strich auf der Geige, die er auf seinen linken Oberschenkel aufgesetzt hatte, mit fliegendem Bogen einen häßlichen Tanz. Alles lärmte, lachte, hämmerte, schwatzte, zankte, so daß das Gesehe dieser Ausgestoßenen weithin in's Feld hallte und rückwärts, dem Dorfe zugewandt, wie das Jauchzen von Dämonen, wenn auch mit unterdrücktem Schall, den Frieden des Kirchhofes störte.

Über den letzteren bewegte sich mit starken Schritten eine hohe Mämergestalt der breiten, nach dem Felde führenden Ausgangspforte zu. Offenbar gehörte dieser Mann nicht nur zu der außerhalb der Mauer lagernden Bande, sondern er war auch unverkennbar der oberste Führer derselben. Ein kleiner, runder Hut saß auf der Fülle rabenschwarzer Locken, welche bis über die Schulter herabsielen. Der Kopf dieses riesigen Menschen, von einem dichten und langen Vollbart umsäumt, schien klein und zu der breiten Brust kaum in dem richtigen Verhältnisse zu stehen. Ein paar stehend blitzende Augen waren es hauptsächlich, welche diesem forsteten und von tiefen Furchen durchschnittenen, aber fest und in eiserner Ruhe ausgeprägten Antlitz Geist verliehen. Um den Hals, der bis zu der Brust hinunter offen und nackt war, trug er eine breite aus silbernen Schmuckstücken zusammengesetzte Kette. Hohe Reiterstiefeln umschlossen die Schenkel und den kräftigen hochgebauten Fuß. In der linken Hand schwingend der Gewaltige einen dicken Eichenstock mit silbernem Knopf, das Zeichen seiner Würde.

Als er an dem äußeren Gitter der herrschaftlichen Gruft vorüberkam, blieb er vor demselben einige Augenblicke unbeweglich stehen. Ein paar häßliche Dampfswolken entschwanden dem Pfeifenstummel, den er zwischen den häßlichen Lippen hielt. Seine Augen bligten hinüber nach der steinernen Gewölbethür und schienen das Schloß derselben abschmelzen zu wollen. Ein schlechter Schloßler, der das Ding gemacht! murmelte er leise vor sich hin. Ein höhnisches kurzes Lachen aus seinem Munde folgte dieser Bemerkung. Dann schwenkte er den Eichenstock und verließ den Gottesacker durch das selbwärts gelegene Thor.

(Fortsetzung folgt.)

1 Strafkammer vom 9. Dec. Am 1. April c. wurde dem C. Kunz 4t von Klappenheim von dessen Wagen auf dem Mauritiusplatz von dem Tagelöhner Christian Peter Müller von Neuhof, welcher gleichfalls mit Pulver dort gehalten hatte, eine Peitsche entwendet. Seine Angaben, er habe dieselbe bloß in Sicherheit bringen wollen, damit sie nicht gefohlen werde, erschienen geradezu lächerlich und wird der Angeklagte wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. Der ungenannte ausgeübene C. Kunz wird in eine Geldstrafe von 3 Mark genommen. — Der 18jährige Carl Winterwerb von hier wird von der Anklage des Diebstahls eines Hundes zum Nachtheil des Commissionärs J. Birck freigesprochen. Der Junge hatte sich nämlich erboten, den fragl. Hund, der Jemand auf der Straße zugelassen und der ihn forsjagen wollte, zu seinem früheren Herrn, dem Commissionär Weilstein, zu verbringen. In der heutigen Verhandlung wird durch die Vernehmung des rechtmäßigen Eigentümers festgestellt, daß allerdings der Hund früher dem Weilstein gehört hatte und liegt somit eine rechtswidrige Aneignung hier nicht vor. — Johann Friedrich Bester von Wambach, schließt beleumundet, schon als bestroft, ist der Beleidigung eines Beamten und des Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagt. Im September hatte der Gerichts-Executor K n a b von L. Schwalbach einen Pfändungsauftrag bei dem Angeklagten zu vollziehen und da Bester keine Wohnung hat, sondern sich vagabundirend herumtreibt, so war der Executor genöthigt, ihm auf dem Felde von seinem Auftrage Kenntnis zu geben. Bester, der erst kürzlich den Erld für einen verheirateten Aker im Betrage von 80 fl. eingenommen hatte, trotzdem dem Richter und dem Angeklagten vorher die Beschlagnahme dieses Geldes gerichtlich bekannt gemacht war, wollte sich zur Herausgabe desselben nicht verstehen. Der Gerichtsbote, der den Bester visitiren wollte, wurde von demselben durch Worte beleidigt, und erst in Wambach bei dem Bürgermeister gelang es dem Boten, seinen Auftrag zu vollziehen. Die Beleidigung wird nicht als eine öffentliche angesehen und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen und zum Ersatz der Kosten. Condemnat wird wieder in das Gefängnis zurückgeführt, da noch eine Untersuchung gegen ihn wegen Raubs im Gange ist. — Am 8. October c. kam der Tagelöhner Georg Schott von hier schreiend der Schwalbacherstraße entlang, indem er unter anderem laut schrie: „Die ganze Polizei ist bampengefunden!“ Der Herr Polizei-Director hat beschwogen Strafantrag ge-

stellt. Der Angeklagte will betrunken gewesen sein und wird dies auch durch den Wirth Satori, bei welchem der Schott vorher Wein getrunken hatte, bestätigt, und wird deshalb eine achtstägige Gefängnisstrafe für genügend erachtet. — Die Anklage gegen die Köcherin Anna Grohmann von Hochheim, 26 Jahre alt, wegen Betrugs zum Nachtheil des Kaufmanns C. Schulze hier wird auf Antrag der Staatsanwaltschaft verjagt und beschloffen, zu dem demnächst anzuberaubenden Termin das frühere Ladenmädchen des Schulze, jetzt zu Carlstraße, zur Verhandlung zu laden. — Nach den heute abgegebenen Gutachten des Sachverständigen Herrn Goldarbeiter Herz in der Untersuchung gegen den Tagelöhner Philipp Jung hier wegen Betrugs wird zwar festgestellt, daß die der Wittve Rosenau verkauften Ohrringe nicht von Gold, wohl aber Übergolde sind und liegt somit objectiv eine Vermögensbeschädigung vor; allein auf die alleinsehende Aussage der Zeugin Rosenau, die bei der Sache interessiert ist, ist es nicht erwiesen, daß der Angeklagte falsche Angaben gemacht hat und wenn, wie der Gerichtshof urtheilt, dies dennoch der Fall gewesen ist, so war der Dolus bei dem Angeklagten nicht vorhanden. Es erfolgte somit dessen Freisprechung. — In der Nacht vom 22. zum 23. August c. wurde zwei Arbeitern auf einer Backsteinfabrik bei Schierstein von ihrem Kollegen Johann Köhler aus Bai bei Coblenz ein Portemonnaie mit 5-6 Thlr., zwei Hemden, ein Paar Stiefel, ein Rock, Hose und Weste gestohlen. Köhler hatte sich unter Zurücklassung seiner alten Effecten noch in derselben Nacht unbekannt wohin entfernt. Der Angeklagte ist ein schon oft bestrafter Dieb und können im vorliegenden Falle mildernde Umstände nicht gefunden werden, weil er seine Kameraden, mit denen er eine Wohnung inne hatte, bestohlen hat. Der Gerichtshof erkennt gegen ihn eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und einem Monat; auch wird die Zurechnung der Polizeiaufsicht verjagt.

§ (Literarisches.) Die heranrückenden Weihnachten bringen in den gesammten gesellschaftlichen Verkehr ein regeres Leben; denn „als Geschenk“ ist bekanntlich Alles geeignet. Kein Wunder, wenn es darum auch auf dem Büchermarkte lebendig wird. „Ein Buch gehört der Menschheit an und der ganzen Zeit“, sagt Jean Paul, wie sollte nicht gerade ein solches Allen, und um so mehr zur Weihnachtszeit, angenehm kommen? Doch, es geht uns mit den Büchern, wie mit den Menschen; wir machen zwar viele Bekanntschaften, aber Wenige erwählen wir zu unseren Freunden“, — und Bücher, die wir zu unseren Freunden machen, reproduciren sich immer von Neuem, wie das Leben“, — bemerkt Feuerbach in seinen Apophorismen. Nicht Alle können Jedem Freunde sein und werden, und die Literatur ist so massig, daß sie dem Nichtorientirten wie ein Chaos entgegenstrahlt. Was wir daher heute unter dem uns vorliegenden Materiale einmal einen Gang und heben Eines und das Andere hervor. „Wer Vieles bringt, wird Jedem Etwas bringen.“ — Beginnen wir mit der Jugend. 1) Hey-Specter, Fünfzig Fabeln. 2 Bände. Verlag von Friedr. Andr. Berthes in Gotha. Preis cartonnirt 3 M. 50 Pfg., kleine Ausgabe 1 M. 50 Pfg. „Die Fabel ist der Liebe Heimathswelt“, singt Schiller. Diese wahrhaft klassischen Gedichte, an denen sich schon die gegenwärtige beschränkte Generation als Kind ergötzte, bleiben ewig jung und schön. In jedem Hause, das lehrbegierige Kinder durchjubeln, sollte das herrliche Buch vertreten sein. Es ist schwer zu bestimmen, ob der Schriftsteller Hey oder der Maler Specter Vollenbeterses geleistet. Wem weilt nicht Wort und Bild, getreu in 40jähriger Wiederholung, die wehmüthigste Erinnerung aus der eigenen Kindheit, wenn er die Stücke wiederseht: „Der schwarze Bettelmann“, „Wandersmann und Verste“, „An das Fenster klopf es!“, „Schneemann“, „Kind und Käpchen“, „Pudel“, „Die Schwäne“ etc. Wir erinnern unsere Leserkreise nicht ohne Grund an diese Specter'schen Fabeln; dem Kinderleben entgeht ein Genuß von wahrhaft segensvoller erzieherlicher Wirkung, wo in einer Familie diese finsternen Dichtungen des weiland still auf seiner Pflanz in Jüttershausen lebenden Dichters Hey nicht vorhanden ist. — 2) Mäusen Volksmärchen der Deutschen. Volksausgabe in einem Band. Mit vielen Holzschnitten. Altona, Haendke und Lehmann. Eleganz geb. 4 M. Wer hat nicht in seinem Kinderleben gerne Märchen erzählen hören? und wen muthen solche auch im späteren Leben nicht an? Der literarische Werth der eben genannten Sammlung ist längst anerkannt und festgestellt. Es bedarf darum des Näheren hier nicht. Da dieselbe indes mehr aus Volks- als Kindermärchen besteht und der Kinder-ton diesen fremder geblieben ist, so hat dieselbe Verlags-handlung eine Auswahl derselben auch in einer Bearbeitung für die reifere Jugend von L. Thomas in Separat-Ausgaben à 1 M. 20 Pfg. erscheinen lassen, mit Holzschnitten nach Zeichnungen von L. Richter und A. Schröder, so namentlich den „Schäpgräber“, „Wechsal“, „Nübenahl“, „Die Nymphe des Brunnens“, „Gronita der drei Schwestern“, „Stumme Liebe“. Wie sehr diese letztere Ausgabe Anlass gefunden, beweist, daß sie schon in 4. Auflage vorliegt. — 3) Griechische Heroengeschichten. Von V. G. Niebuhr an seinen Sohn erzählt. Gotha, F. A. Berthes. 1 M. 60 Pfg. Wie ein solcher Mann diese dem Gelehrten andeingefallenen Sagen als Kindergeschichten aufsahte, und wie sein Geist sich den Begriffen eines Kindes anschmiegte, dies zu ersehen ist wohl merkwürdig für Jedem und für die Jugend selbst als Einführung für die künftige Geschichtskunde werthvoll. — 4) Die Geschichten des Herodot, für die Jugend zusammengestellt von M. Schalling. Herold, S. Wäcker. 1 M. 50 Pfg. Herodot selbst sagt von seinen Geschichten, daß er sie geschrieben habe, damit nicht die Zeit verlösche, was von Menschen geschah, noch ruhmlos vergehen mögen die großen Thaten, welche Sellenen wie auch Barbaren vollbracht haben.“ Und sie sind geblieben, sind noch bis heute sogar eine Quelle der Geschichtsforschung. Welchen Werth eine solche Bearbeitung für die Jugend hat, steht außer Frage. — 5) Deutschland's spielende Jugend. Eine Sammlung von mehr als 480 Kinderspielen,

auszuführen im Freien und im Zimmer. Von Jacob. Leipzig, C. Kummer. 4 R. 50 Pfg. Das Buch empfiehlt sich durch sich selbst für den, der für die Kinderwelt Nützliches sucht. Es ist das reichhaltigste und wohl auch die beste seiner Gattung. — 6) Kleine Plaudereien für Kinder, welche sich im Lesen üben wollen. Von Joh. Wilmar. 3 Bändchen. Nürnberg und Leipzig, C. W. Bertelsmann'sche Buchhandlung. Höchst einfach in Darstellung wie Inhalt gehalten, sind diese Erzählungen ihrem Zwecke ganz entsprechend. — Aus dem Gebiete geographischer Darstellung sind zu verzeichnen: 7) Daniels Deutschland, für die Jugend bearbeitet von D. Zimmermann. Leipzig, Fues's Verlag. 4 R. Die beiden Autoren sind schon Bürgen genug für die Güte des Buches. Als sicherer und zuverlässiger Führer begleitet es in einer großen Reihe von klaren und anziehend gehaltenen Einzelschilderungen die deutsche Jugend durch die schönsten Gegenden und Städte ihres Vaterlandes, die vaterländische Gesinnung und das nationale Bewußtsein fördernd und festigen helfend. Ein sehr empfehlenswertes Werk für die lernbegierige Jugend. 8) A. Balbi's allgemeine Erdbeschreibung. V. Carlsson's Verlag, Wien, Pest, Leipzig. Die 6. Auflage dieses bekannten und geschätzten Werkes erscheint in ca. 30 Lieferungen à 70 Pfg. Es ist mehr eine systematische Encyclopädie der ganzen Erdkunde, umfaßt also Astronomie, physische Geographie, Klimatologie, Ethnologie, die staatlichen und socialen Zustände, Producte, Gewerbe, Handel ac. und ist in der genannten Auflage vom neuesten Standpunkt der Wissenschaft aus bearbeitet. Den Jugendschriften fügen wir noch die von uns schon öfters empfohlene Zeitschrift 9) Deutsche Jugend, Alphonse Dürr, Leipzig, an. Das Decemberheft enthält: Biographische Denkwürdigkeiten aus der Zeit der Freiheitskriege, Weisheitsbilder, ein Ausflug auf das Sonnenwendloch in Tirol, Gedichte, Räthsel ac. Die Illustrationen dieses Heftes sind besonders reichhaltig und vortreflich. (Forts. folgt.)

Wenn der Andreas nicht zufällig einer der ältesten Heiligen wäre, würden wir uns um ihn nicht kümmern. Aber er ist nicht allein das, sondern er ist sicherlich einer der besten unter ihnen, sonst hätte er hier in Wiesbaden ganz gewiß nicht so lange ausgehalten. — Zwar ging ihm der hohe Rath erst jüngst sehr stark an's Zeug; — allein die Pietät des kleinen Rath beschwichtigte die Jörnkegebreite des großen Rath, und heute wieder strahlt der alte Heilige in einströmendem Glanz und früherer Herrlichkeit. Hat man ihm auch den Platz verlegt, ihn aus der schon Jahrhunderte innegehabten alten Capelle an eine nicht im Mindesten an die Herrlichkeit der guten alten Zeit erinnernde Stätte gewiesen, so hat er sich dieses Alles gefallen lassen; — er hat nicht gemurrt gegen diejenigen, die ihm den schönen Platz in der Marktplatzstraße mißgibt, und noch weniger gegen diejenigen, die um ein eitles Geschäft der Neuzeit willen ihn um 8 Tage zurückgesetzt haben. Es ist der Alte noch; keine seiner Gewohnheiten hat er verloren; er neckt heute noch gerne. Erst gestern ließ er blenden weißen Schnee in dicken Floden vorfahren, um die freundlichen Gesichten der Wama'selchen zu weiden; — im Vorjahre hatte er durch Deffnung der thörichten Ventilation seine Kinder in der Lehre der Liebe durch Züchtigungen bekräftigt, während er, noch ein Jahr früher, daran erinnerte, wie die Israeliten beim Durchgang durch's rothe Meer im Schlamm gebadet. — So neckt er in einem fort. Aber auch die stete Abwechslung wirkt anziehend auf seine Jünger. Wer einmal ihm gehuldigt, eilt stets dem Feste zu. — Schon im Laufe des Jahres sorgt der Alte dafür, daß seinen Gästen ein schlüssiges Neuer kredent werde; süß für die Weiblein, rasch für die Männlein, beiden, mit dem Borbedacht, alte Freundschaft zu erneuen, sich aber die Würde des letzten Feitigen für alle Fälle zu sichern. — Wenn die als nichts weniger wie seine Jünger geltenden Gastgeber und ihre Helfershelfer nicht kurz vor dem Feste die Lehre von der Kreuzung studirten, würde die herrliche Frucht eines so geweihten Trankes in noch erhöhtem Grade offenbar werden. — Ja, wie sorgt er; — selbst seiner spärlichen Viehlinge verschont er nicht, um einen delikaten Bissen zu liefern, Thiere mit gespaltene und ungespaltene Klauen, Kofchere und unkofchere, je nach Wunsch, gut und schlecht genabelte, kurz, Alles, Verz. was du verlangst, der alte Mann hat hierfür gesorgt. Auch Gerstenmast, dünn und schwer, ferne Weine, natürliche und künstlich erzeugte, Alles ist vorhanden und selbst die kohlen-saure Wasserzunge ist angekommen. Für Kinder und die es werden wollen, sind 8 Caroussels aufgeföhren, sieben davon bewegen sich in dem gewöhnlichen deutschen Bau, während eine amerikanische an die wechselnden Glücksumstände des Börsenspiels und des Glückwunsches erinnert. Murphy, der König der Dohlen, ist angekommen, um sich als Muster der Dummheit und des Müßigganges verehnen zu lassen, dicke und große Frauen, die es in weiblichen Handarbeiten anscheinend nicht weit gebracht, sind von ihres Gleichen zu beangenscheinigen; Glückselig abgeneigt, sich den gefährlichen Blicken gewisser Herren auszusetzen; Glückselig vertreten die Rolle offener Ehrlichkeit, selbst die bekannte schöne Waffelbäckerin hat ihren diesjährigen Producten besondere Güte in Aussicht gestellt. So wechselt's im bunten Gemisch; Alles bietet — bietet seine Dienste; — die treuen Verehrer des alten Heiligen haben in den beinahe die Zahl von 400 erreichenden Tuden, alle mit einseitigem Bau und ausgezeichneter Ventilation versehen, eine Auswahl des Nützigen, des Nützigen, des Schönen, des Amüsanten, daß Mancher mit einem schweren Seufzer die Stätte verlassen wird, nicht in jeder Beziehung dem Wunsche seines Herzens Gewährung verschafft haben zu können. — Und hiermit schließen wir; der Alte hat trotz aller Anfeindung seinen guten Ruf bewahrt. Wenn er in so gewohnter Weise seine Stätte weiter bereitet, dann werden sich auch seine Widersacher wieder zu ihm hingezogen fühlen; sie werden ihn verehren und nicht von ihm lassen. Freilich mag Manchen das Regiment des

Alten nicht mehr gefallen — jüngere Kräfte aber regieren für uns zu sehr. Wir halten es mit dem Alten und überlassen unsern Segnern gerne die Freude beim Lied „Vom Andrefel sei'm Sohn“.

(Verhaftet.) Unter Bezugnahme auf unsere kürzlich gethene Notiz vom Auffinden der Leiche des Schuhmachers Roffel aus Schlangenbad haben wir zu berichten, daß vorgestern der Besel des Verleihen eingeleitet, des Verbauchs der Tödtung in das hiesige Kreisgerichtsgefängnis eingeleitet worden ist.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Landschaft“, 2) „Motiv aus dem Rheingau“, beide von N. G. Müller in Wiesbaden; 3) „Hinterhalt im Walde“ von L. Lindenschmidt in Mainz; 4) „Die Burg der vier Haymonskinder bei Spaa“ von E. Schwedes in Wiesbaden. Der Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“ hat auf den 18. d. M. eine Versammlung der Gesellschaft in den Saal des „Grand Hotel Schlangenbad“ anberaumt, in welcher über eventuell in diesem Winter abzuhaltende Sprudelfestungen Beschluß gefaßt werden soll.

In Norddeutschland hat in den letzten Tagen schon eine recht empfindliche Kälte geherrscht. Es wurden an einzelnen Orten 23 Grad unter Null beobachtet. Doch scheint die erste Nacht des Winters bereits getrieben zu sein, da man nach allen Beobachtungen auf den Eintritt milderer Witterung hoffen darf. Durch den starken Frost sind zahlreiche Dampfröhren zerbrochen und ist die telegraphische Verbindung nach mehreren Richtungen unterbrochen und ist die Schiffsahrt sehr freilich der Frost nicht; es wird auf einen Teil der Flotte gefahren. Auch Eis wird in großen Quantitäten in den Keller geborgen, was den Brauereien die Aussicht auf billiges Eis im Sommer verschafft. Möge man, dies kann nicht oft genug wiederholt werden, beachten, daß die Krottoirs gut passierbar sind! Die Verhütung von Unfällen sollte doch jedem Menschenfreund eine nicht zu schwere Pflicht sein!

Mit der Feststellung der Einnahmeverhältnisse Wiesbadens ist man nicht fertig — dies als Antwort auf verschiedene Anfragen.

Wir werden ersucht zu berichten, daß es in dem gestrigen Senat über die Polizeigerichtsbarkeit nicht ein „Post-Secretar“, sondern ein „Postamts-Assistent“ (noch nicht angestellter Postbeamter) heißen muß.

Um die neue Münzwährung zur Wahrheit werden zu lassen, hat der Bundesrath eine theilweise Aufhebung der Silberhalber beschlossen. Das ist so zu verstehen: Art. 9 des Münzgesetzes bestimmt, daß Niemand verpflichtet ist, Silbermünzen im Betrage von mehr als 20 Mark, Kupfermünzen im Betrage von mehr als 20 Mark bekannt zu nehmen. Wer also eine Zahlung von mehr als 20 Mark bekommt, darf verlangen, daß sie ihm in Gold, Reichsthalern oder in ein und zwanzig lautenden Goldvorräthe zum Umwechseln bestimme und wenn er einmal braucht Niemand zu nehmen. Wer kein Gold, sondern nur Silberthalter hat, muß an gewisse Kosten, die der Bundesrath für die Herstellung derselben Summe in Gold umgewandelt. Fragt man nun nach dem Werthe dieser Münzen, welche den Silberthalber einer Beschränkung gleich Scheidemünze unterwirft, so ist sie offenbar auf eine allmähliche Vertheuerung dieser Münzen berechnet. Freilich ist sie mit dann möglich, wenn die Reichsthaler genügende Goldvorräthe zum Umwechseln besitzen und wenn an Stelle der Thaler genügende 1-, 2- und 5-Markstücke geprägt werden. Ein Münzgesetz schreibt vor, daß auf den Kopf der Bevölkerung 10 Mark Silberthalereidmünze zu prägen sind, d. h. also 400 Millionen Mark. Jetzt sind die Münzen aber erst 130 Millionen Mark silberner Scheidemünzen gegen die Silberthalber sind bis zu jenem Zeitpunkt, wenn sie auch nicht ebenbürtig den Reichsgoldmünzen sind, unentbehrlich für den Verkehr.

(Die armen Vögel.) Es kommen jetzt Schaaren von Vögeln, die sonst im Felde und Walde sich aufhalten pflegen, in die Städte, Futter zu suchen, besonders Haubenlerchen, Zinken und Goldammer. Wo sie zu verkehren pflegen, etwas Futter streuen. Abfälle vom Tisch, Straumen, Gemüße- und Obstresten, Käsekrumen, sein zerhackt und wo sonst abfällt, sind ganz geeignet, um diesen Thierchen das Leben zu erleichtern. Aus dem Rheingau, 7. Dec. Die Weinlese geht allgemach zu Ende entgegen, d. h. das Einammeln der noch am Stock hängenden Trauben. Was der Schnee bedeckt, kann erst bei Eintritt wärmerer Temperatur eingeharnt werden. Die der Ernte ganz abnorm ungünstige herige Witterung hat ohne Frage der Quantität großen Abbruch gethan, die Qualität der Trauben hat dagegen (hierüber ist kein Zweifel) das späte Lesen ungemein gewonnen. Da es bei dem Rheingau nur auf die Güte des Gewächses ankommen kann, die hohen Kosten seiner Qualitäts-Weine ihm den Schaden des Abganges an der Witterung müssen, so war — ganz abgesehen davon, daß diesmal der Herbst selbst so lange hinwusch — auch dormalen die Spätlese bei uns von Vortheile. Die in den letzten Tagen gelesenen Trauben waren, trotz des Ansehens durch den Frost gelitten, außerordentlich und zeigten sich eine große Süße und Fülle aus. Bei angemessener Behandlung von Frostgeschmack bereits Nichts zu merken sein. In den besten Jahren des Rheingau und Rauntal Berges, der Giesheimer, des Hattenheimer und Erbacher Rheingärten sind durch sorgfältigste Pflege und verständiges Sortiren köstliche Weine erzielt worden. Die Domäne hat gleichfalls in Folge der Spätlese vorzügliche Hochgewächs gelesen. Hinsichtlich der Quantität erlauben wir uns noch zu bemerken, daß selbige in diesem Jahre eine sehr ansehnliche ist. — Das Geschäft geht schlecht. Es wird wenig verkauft, was bei der großen Güte des Weines nur an den momentanen traurigen Handelsverhältnissen liegen kann. (Hiesig 1. Blatt.)

Neu von Verlag der M. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Druckerei verantwortlich: J. Frey in Wiesbaden.

M 2
Donne
dem Rep
öffentl
Wiesb
16. Sp
unt
1. Zwo
2. Sext
3. Zam
Ab
phonio
daß die
am 1
findet
mitber
502
wird i
Priger
lich zu
beiden
502
Loc
Sa
Zwei
„Ar
im S
beide
haben
390
Zu
meine
Aus
5276
Zu
federn
tisch
hob
1. Zif

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplätze vor der Gasfabrik

circa 340 Karren Hausfecht,	
30 " Straßensecht,	
20 " Pferde Dünger,	
30 " Stall Dünger,	
15 Centner braune Glascherben,	
8 " weiße "	
2 " Knochen "	

Öffentlich versteigert. Im Auftrage:
Wiesbaden, 8. Decbr. 1875. Hell, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 10. December Abends 8 Uhr:

16. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie (H-moll) Franz Schubert.
2. Sextett für Blasinstrumente (Manuscript) R. Stark.
3. Zum ersten Male: **Mazepa**, symphonische Dichtung (nach Victor Hugo) F. Sift.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zur Anzeige,

daß die letzte diesjährige monatliche Möbel-Versteigerung am 15. December im Auctionslokale Friedrichstraße 6 stattfindet und ersuche ich um gest. Anmeldung der Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, bis zum 14. December.

Auctionslokal von Ferd. Müller,
Friedrichstraße 6.

Noch vor Weihnachten

wird im Auctionslokale Friedrichstraße 6 eine große Versteigerung von solchen Gegenständen abgehalten, welche sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen und ersuche Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, die Gegenstände gest. bald anzumelden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Samstag den 11. December Abends präcis 8 1/2 Uhr:
Zweiter Vortrag des Herrn Dr. Hartmann über „Krankheiten und Krankheitsursachen im Allgemeinen“, im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse, wozu die Mitglieder beider Vereine höflichst eingeladen werden. Auch Nichtmitglieder haben freien Eintritt.

Die Commission.

Zur gefälligen Beachtung.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, empfehle ich meine auf Lager habenden, abgelagerten Bremer und Havana-Auslaß-Cigarren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Achtungsvoll

August Kadesch, Moritzstraße 12.

Zwei franzöf. Betten von Kirschbaumholz mit Sprungfedern, Korbhaar-Matratzen, Blumenauz und Decken, ein Ausziehtisch (Mahagoni), kleine Tische, zwei kleine Sessel, ein Schlafsofa, 1 graue Reys-Garnitur von 2 Portièren, 2 Vorhängen, 1 Tischdecke zu verkaufen Rheinstr. 7, 2 Tr. Anzusehen von 9—12 Uhr.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest

empfehle mein Lager in:

Granat-, Corallen-, Gold-, Silberfiligrain- und Rococoshmuckfächer, Fächer, Albums, Taschen, Schreibmappen, Chatoullen, feine Lederwaaren, Wiener Broncefächer etc.

D. Sangiorgio,
8 alte Colonnade 8.

5344

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf unser reichhaltiges Lager aller Parfümerien und Toilettengegenstände aufmerksam zu machen und empfehle als besonders geeignet zu

Festgeschenken:

Cartonnagen mit elegantester Parfümerie-Ausstattung;
Attrapen in schnerzhaftester Façon und Parfümerie-Füllung;
Seifen in eleganten Cartons;
Parfüms in geschmackvollen Flacons und verschiedensten Gerüchen; sowie Christbaumlichter und Christbaumlichterhalter.

Hochachtungsvoll

Faesy & Becker,
O. Bierwirth's Nachfolger.

5444

Vorzügliche

Hamburger Stuten und Semmeln,
Frankfurter Brenden,
Cölner Speculats,
Vanille-Pfeffernüsse,
Hausmacher Confect,
Anisgebackenes, sowie
alle Sorten feinste Lebkuchen,
Königsberger u. Lübecker Marzipan

empfehle

Friedr. Jäger,

Hof-Conditor,

grosse Burgstrasse 10.

Wellritzstraße 15.

Wellritzstraße 15.

Wirthschafts-Eröffnung.

Berechtigtem Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mein neu eingerichtetes Lokal Wellritzstraße No. 15 nunmehr eröffnet habe und bemüht sein werde, durch Bereicherung nur guter Getränke und Speisen die mich Beehrenden zufrieden zu stellen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Achtungsvoll Carl Keil.

5427

5276

Musverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2- und 3-fingrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr.,
 3- und 4-fingrigen **2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.,**
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Fingern 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.
Vorzügl. schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für
 Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.
 2550 **Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.**

Die Eröffnung unserer

grossen Weihnachts-Ausstellung

Kinder-Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2 & 12.

4526

Louis Franke,

Hof-Lieferant,

Spitzen- & Weisswaarenhandlung,
 alte Colonnade No. 33,

empfehle sein reiches Lager in **ächten Spitzen**, als: **Volant, Fächer, Barben, Coiffure, Garnituren, Kragen, Devant-Schleifen, Schleier**, Taschentücher, **Duchef-Enden** zum Ansetzen an Schlipse, als passende Weihnachtsgeschenke.

Die Preise sind **äusserst billig** gesetzt.

Der Laden ist von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 8 Uhr** geöffnet.

5208 **Alte Colonnade No. 33.**

Unsere neuen Häuser mit Gärten, Rheinstraße Nr. 55, 57 und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. Js. oder auch früher zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23.

5293

A. Meier & Cons.

Lampen-Lager

von

Fr. Lochhass,
 Spengler, Spengler,
 Metzgergasse 31,
 empfiehlt alle Arten

Petroleum-Lampen
 zu billigsten Preisen bei solidester
 Construction.
Lampenglocken und Dochte,
Lampengläser jeder Größe pro
 Stück 10 Pfennig bei solidester
 Waare. 5321



Neue Sendung

Spieldosen & Musikwerke

in großer Auswahl direct aus der Fabrik bei
C. Theod. Wagner,
 Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße.
 5403

Kinder-Spielwaaren

in **Zinn, Blechgeschirr**, sowie **Kochherde** in größter
 Auswahl bei **M. Rossi, Rebergasse 2.** 5071
 Partstraße 7 ist ein **Schlitten** zu verkaufen. 5073

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41. 5354
Heute Freitag:

Concert mit komischen Vorträgen.

Zum **Andrees** bei dem **Nicolas**, 5367
Da gibt's famose Dippehas,
Gans mit Kastanien, neuen Wein,
Un annere Sache, gut un fein,
Auch alte gibt's, en gute Troppe,
Für 30 Pfennig nur der Schoppe,
Drum kommt Alle, Klein und **Groß**,
In **Rhein'sche Hof** bei'n **Nicolas**.

Restauration Martins,

obere Webergasse,
Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pfg.
Nur Ueberzeugung! 5324

Verzinnnte Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen bei 5070
M. Rossi, Zinngießer, M-haergasse 2.

Empfehlung.

Alle **Puhsarbeiten** werden zu vellen und billigen Preisen geschmackvoll verfertigt, sowie alle getragene Hüte und Hauben aufgearbeitet und modernisirt. Auch **Buppenhüte** nach jedem Maas schon von 40 Pfg. an bei
S. Jung, Modistin, Webergasse 38. 5337

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt**, Kirch-
gasse 8, Jac. Herz, Helenenstraße 20, sowie in der Restauration
Kiedrich entgegengenommen. **D. O.** 4473

Abfallholz,

im Hause abgeholt per 50 Kilo 2 Mt., geringste Abgabe 25 Kilo,
verträglich bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 29a,
210 Dampf-Brennholzpalterei und Holzhandlung.

Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf
Lager befindlichen **Rasten** und **Polstermöbel** zu herabgesetzten
Preisen zu verkaufen. 4431

Saalgasse 34, R. Lenz, Saalgasse 34.

Beste Gummischuhe,

das Neueste und Praktischste, **Winterschuhe** und **Stiefel**,
Fußklappen und **Einlegesohlen** empfiehlt billigst
Jos. Fischer, M-haergasse 14. 5184

Klappsessel,

mit und ohne Rohr, von Mt. 12,50. an, zu haben
34 Saalgasse 34. 4430

Seif-Fabrik, Düsseldorf.

Täglich feiner **Seif**
Schillerplatz 2a, Dth. (Thoreinfahrt). 4732
sein **Serrupelz** mit Bismutur und Kergesäß, noch fast neu,
billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 4961
Mein bisher betriebenes **Holzgeschäft** Smerstraße 31, nebst
Holzschneiderei und Wohnung ist zu vermieten oder auch zu ver-
kaufen. **A. Dochnahl**. 5163

August Weygandt,

Langgasse 15 (Kofapotheke).

empfiehlt sein Lager in **Wollenwaaren**, als: **Flanell-**
hemden, Unterjacken, Unterhosen, Damen- und
Serrenwesten, wollene, halbselene und seidene **Halbtücher**,
Kopftücher, Shawls, Stauden, Winterhandschuhe
u. s. w., zu den **billigsten Preisen**. 4951

Rein leinene Taschentücher

per Duzend von 4 Mt. 80 Pfg. an und höher in anerkannt guter
Qualität empfiehlt **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 89

Auf **bevorstehende Feiertage** empfehle ich **feinstes**
Confectmehl (Kaiseranzug) per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt.
29 Pfg., feinsten Vorschuß Nr. 00 per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt.,
sowie **Corinthen, Rosinen, Mandeln, Orangeat, Citronat** u. s. w. zu den
billigsten Preisen. 5276
August Kadesch, Moritzstraße 12.

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Möbel**, als: **Kaunige, Schreib-**
Kommoden, Chiffonniere, Schreibtische, nußbaumene
und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, alle Sorten
Stühle, vollständige Betten, Sprungrahmen, Koffhaar- und See-
gras-Matratzen, Kanape's, Spiegel, Bücherschränke, Silberschrant,
Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Nähtische, Hand- und
Reisetoffer u. s. w., zu verkaufen bei
502 **F. Müller**, Hochstraße 20.

Mauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden,
Konsole, Kleiderschränke und Kaunige, alles in Nußbaum, Bett-
stellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Dachbetten und Kissen,
spanische Wände, Teppiche, Anrichten, Schüsselbretter, sowie ganze
Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Blüsch und eine in Seiden-
damatt. **Frau Martini**. 3047

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
haufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
494 **W. Hack**, Dohmergasse 9.

Friedrichstraße 20 sind circa 800 gebrauchte **Dachziegel** zu ver-
kaufen. Näheres im 2. Stock. 5044

Ein nußbaum-polirter **Spiegelschrant** zu verkaufen **Friedrich-**
straße 32. 4915

Ein **Schlitten** (ein- und zweispännig zu fahren), fast neu, ist
zu verkaufen bei **Ph. Abt** in Schierheim. 5270

Eine neue **Blüschgarnitur** (bräun) ist billig zu verkaufen bei
4835 **L. Berghof**, Lapeyren, Friedrichstraße 28.

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel**
zu haben. 4717

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20**,
Hinterhaus Barterre. 287

Ein kleines **Schaukelpferd** billig zu verk. **Blotterstraße 20.** 5326

Eine gangbare **Wirthschaft** wird zu übernehmen gesucht. Gef.
Offerten unter **M. H. 25** postlagernd hier. 4940

Ein **Haus** mit Hinterhaus, Hofraum und Garten in der
Taunusstraße, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen.
Gef. Briefe unter **K 150** postlagernd ebfeten. 5097

Ein Paar große, wenig gebrauchte **Patentschlittschuhe** sind
für 5 Mark zu verkaufen. Näh. **Adolphsallee 1, 1 St. h.** 5395

Schöne **Rüffe** per 100 Stück 15 Pfg. **Höderstraße 27.** 5298

Strassburger Gänseleber-Pasteten

in anerkannt vorzüglicher Güte,
sowie

Wildpret-Pasteten

von

J. Fischer, Straßburg,

empfehlen

A. Schirg,

5345

Königlicher Hoflieferant.

**Frische Gänsebrüste,
Gothaer Cervelatwurst,
Braunschweiger do.**

sind heute eingetroffen bei

5446

C. Zollmann, Adelhaidsstraße 15a.

Gutkochende Hülsenfrüchte:

Linsen, Bohnen, ganze und geschälte Erbsen empfiehlt
billig die **Samenhandlung** von
1452 **A. Wahler, Marktstraße 28.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Nictitien. **Allein ächt zu haben** bei
89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Braunschweiger, ächter, dicker Honigtuchen
und **andere Sorten** stets frisch
vorrätig Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt). 4731

Nürnberger Lebkuchen

(Frau und Sohn) sind wieder an den beiden Andreasmarltagen
wie der Nikolastraße zu haben. 5364

Eis. 200 Wagen schönes **Eis** können geliefert werden
von **P. Koch Wwe.** in Clarenth. l. 5449

Möbel, als: stürige Kleiderschränke, Küchenschränke,
Sofa, Seegras- und Kopfsaarmatratzen, Kissen und Oberbetten, Bett-
tische und Tischtücher sehr billig zu verkaufen bei
5286 **W. Münz, Hämmergasse 3.**

Für Kenner & Liebhaber!

Feinste **Harzer Kanarienvögel**, fehlerfreie Sänger, zu
haben Herrn Mühlbühlgasse 1, 2 Stiegen hoch. 5415

Polster-Möbel, als: Kanapés nebst Sessel, Stühlen, Chais-
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
4735 **W. Sternberger, Tapeziere, Marktplatz 3.**

Winter-Burkin aus der Löwenherz'schen Fabrik im Aus-
schnitt bei **Gerhardt, Kirchgasse 22a.** 5410

Ein **Wiener Flügel**, passend für einen Verein, für 38 Thlr.
zu verkaufen Nerostraße 23. 5419

Eine **Wasserpfeife** mit 4 Schläuchen ist billig zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5425

Ein **Landhaus** mit großem, schattigen Garten, in der Nähe
des Curparks, ist preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter A. B.
No. 1875 in der Exped. d. Bl. erbeten. 5466

Eine **Belzappe** und ein Paar noch wenig gebrauchte **Leder-
stulpen** für einen Knaben sind zu verkaufen. Näheres Dok-
beimerstraße 14. 5433

Eine **Puppenkuche** ist zu verkaufen Adolphstraße 16. 5428

Schwalbacherstraße 29 ist **Sauerkraut**, sowie eingemachte
Bohnen und **Äpfel** zu verkaufen. 5381

Schlittschuhe!!!

in großer Auswahl, als: Halifax, Klipper, Patentkürschrauben
empfehlen
5322 **Wilh. Weygandt,**
Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Bett-Wärmeflaschen

in Zinn 3 fl., Messing 3 fl. 30 kr., Kupfer von 4 fl. 48 kr. an
zu haben bei **M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 2.** 5009

Zu verkaufen:

Laterna magica mit Nebelbildapparat und Chromatropen, Zunder-
kasten, Ventilen, verschiedene überflüssige feine Möbel, Spiegel u.
Näheres Helenestraße 1 Parterre. 5421

Kauf Graf Heinrich!

Ich danke Dir vielmals für Dein Versprechen,
welches Du so schön gehalten hast. Ein solches
Benehmen ist von keinem Manne zu erwarten.
Von unserer Freundschaft kann daher keine Rede
mehr sein. Meine Schweine verkaufe ich doch
ohne Dich zehnmal. **E.** 5422

Nach Dotzheim!

Der **Mauser** der 3. Generation
wirkte vom bei Stoffen — Aber
wird ersucht, sich dazu auch noch von den anderen Sorten je nur
auch zwei zu holen. — I. . . . 4799

Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag **3 braune Federn.**
Gegen Belohnung abzugeben Frankfurtstraße 10. 5421

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und
dem Hause. Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch. 5279

Ein junges Mädchen, im feinen Weißnähen und im Zudehen
der Wäsche geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 5420

Eine Waschfrau wird gesucht Schulgasse 4, Hinterhaus. 5411

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Bahnhofstraße 8. 5410

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 5388

Ein Dienstmädchen gesucht Steingasse 20. 5388

Gegen guten Lohn wird Anfangs Januar eine israelitische Köchin
gesucht. Näheres Expedition. 5388

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vortehen
kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn
auf den 1. Januar gesucht. Näh. Expedition. 5387

Ein zuverlässiges Zimmermädchen, welches auch nähen und bügeln
kann, wird gegen guten Lohn auf Neujahr gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näheres in der Exped. 5311

Ein braves Mädchen findet sofort gute Stelle.
Näheres Metzgergasse 9. 5410

Ein Mädchen, das bürgerlich zu kochen ver-
steht, wird in eine kleine Haushaltung nach
Mainz auf Weihnachten gegen 100 fl. Lohn
gesucht. Näheres Langgasse 25. 5387

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 23.
eine Stiege hoch. 4771

Rheinstraße 18 im Hinterhaus wird ein Dienstmädchen auf
gesucht. 5410

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5387

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht bei einer feinen Herrschaft Geh-
zum 21. d. Mts. am liebsten als Mädchen allein. Näheres Sch-
bergstraße 3, Parterre. 5410

Ein Dienstmädchen und ein Kindermädchen auf Weihnachten
sucht Postenstraße 18 zweiter Stod. 5387

Zwei **Glasergeschülten** werden auf dauernde Arbeit
Schwalbach gesucht. Näh. Helenestraße 10. 5410

Eine alte, bedeutende **Engros-Weinhandlung** der Provinz Sachsen sucht einen durchaus tüchtigen

Kellermeister,

der eine gute Probe besitzen muß und befähigt ist, namentlich inländische Weine selbstständig zu pflegen und flaschenfertig zu machen, gegen anständiges Salair und später gegen Lantidme zu engagiren. Geeignete Bewerber belieben ihre Offerten unter Angabe ihrer Referenzen an das **Central-Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** sub Chiffre **W. 4532** bis den 18. d. M. niederzulegen. (51/XII.) 463

Ein kräftiger Mann sucht auf Weihnachten eine Stelle als Knecht oder Tagelöhner. Näheres Exped. 5339

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920

4000 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres durch **Joh. Zmand, Wölderstraße 26a.** 423

In gangbarer Lage wird ein kleiner oder mittelgroßer

Laden gesucht.

Franco-Offerten mit Preisangabe unter **B. 63062** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** 115

Miethcontrakte vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erstetenen Dienstags und Freitags.)

- Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
- Marstraße 70 ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4183
- Adelheidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116
- Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 5434
- Adelheidstraße 25, Parterre (Sonnenseite), sind zwei schöne möblirte Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten. 5051
- Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718
- Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4760
- Adolphskalle 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544
- Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei N. Fach daselbst. 391
- Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, feizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595
- Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
- Bahnhofstraße 12 ist ein geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659

Billig zu vermieten.

- Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820
- Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöblirtes, großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017
- Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246
- Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches, einfaches, möblirtes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermieten. 3803
- Bleichstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 791
- Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108

Bleichstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wassereleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Dambachthal 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn sogleich billig zu vermieten. 5119

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf gleich zu verm. 17525

Dohheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664

Dohheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 4724

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2824

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 368

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videl bisher bewohnt, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1872

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Feldstraße 13 ist eine Dachstube mit Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 5393

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888

Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4922

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 3428

Friedrichstraße 5, 2 Stiegen hoch, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 4350

Die Wohnung

Friedrichstraße 5b, von Baron von Stoffregen bewohnt, ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzu- sehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr. Näheres bei H. Ding, Friedrichstraße 2. 5203

Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm. Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 4976

Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3549

Geisbergstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5190

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 5062

Goldgasse 21 (Mudershöhle) ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2393

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Helenenstraße 17 ist auf 1. Januar ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4981

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stod ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hellmundstrasse 7 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung von drei geräumigen Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Neugasse 7 bei Heinz Cron, Metzgermeister. 5334

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstraße 7, 3. Stod rechts, ist eine schön möblierte Stube mit oder ohne Kost zu vermieten. 4347

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3599

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelbau. 20691

Karlstraße 38, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5327

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19331

Kirchgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 5277

Kirchgasse 22 ist der 3. Stod auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 296

Kanggasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2638

Kanggasse 39 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778

Louisenstraße 3 im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4561

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Louisenstraße 35 (Südseite)

ist wegzugshalber eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 5294

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 5288

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 416

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 29321

Mauergasse 17 sind zwei Logis zu vermieten. 3862

Mezgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Mezgergasse 35 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, verlängerte Wellischstraße. 5288

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhause mit Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 206

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 418

Morizstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4418

Morizstraße 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Müllerstrasse 1 to let:

A double, bedded room and drawing-room, first floor, either with or without board. Moderate terms. 3557

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dir., Tammusstraße 37. 411

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2284

Nerostraße 20, 2. Stod, ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1993

Nerostraße 29 ist eine Parterrewohnung mit kleinem Laden auf den 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5199

Ecke der Nero- und Röderstraße 46 im oberen Stod ist eine prächtige Wohnung sogleich zu vermieten. 3992

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 18844
 Neugasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 5210
 Nicolassstraße 6 ist die unmöbllirte Bel-Etage vom 1. April
 an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolassstraße 19 ist die Bel-Etage
 und der 2. Stock
 mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder ersten
 April zu vermieten. 5228

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnun-
 gen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten
 und können sofort bezogen werden. 412

Oranienstraße 23 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte
 zu verm. Näh. daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4991
 Oranienstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in Salon, vier
 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort zu vermieten.
 Näheres im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4992

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254
Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von
 7-8 Zimmern nebst Zubehör
 und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 32 ist die Gd-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520
 Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern,
 sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit
 Küche, Dachlammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres
 Roderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Ober Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
 G. Fliedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf
 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante
 Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung,
 sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock
 von 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten.
 Näheres im Laden. 418

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172
 Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu
 vermieten. 1768

Röderberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Etage und auf
 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei
 H. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön
 möbllirter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage ander-
 weit zu vermieten. 3222

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und
 Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche
 und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 4 sind schön möbllirte Zimmer (Sonnenseite) zu
 mäßigen Preisen zu vermieten. 3973

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf
 gleich zu vermieten. 422

Steingasse 17 ist ein freundliches Dachlogis, neu hergerichtet,
 (für 90 fl.) sogleich zu vermieten und zu beziehen. 5197

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April
 oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245

Taunusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock
 auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten.
 Näh. Ecke der Quer- und Taunusstraße 16. 1685

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock links ein freundliches,
 möbllirtes Zimmer pro Monat zu 10 fl. an einen Herrn zu
 vermieten. 4009

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Walramstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder
 später zu vermieten. 5105

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern
 und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 17 ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend
 aus 5 großen, schönen Zim-
 mern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes,
 auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785
 Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. 4288

Webergasse 38 im 2. Stock ist ein freundlich möbllirtes Zimmer
 auf gleich zu vermieten. 5337

Ober Webergasse 45 ist im Seitenbau ein Logis auf
 1. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 4738

Ober Webergasse 48 ist ein möbllirtes Zimmer auf gleich
 zu vermieten. 1742

Weißstraße 4, zwischen Feld- und Stifflstraße, ist der 2. Stock,
 bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit
 Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Gdrz. 415

Wellrißstraße 3 sind zwei Zimmer mit separatem Eingang,
 auf gleich zu vermieten. 3746

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1-2 möbllirte Zimmer,
 passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern
 und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von
 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.
 Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein
 Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend
 in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich oder
 1. Januar, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf
 Februar zu vermieten. 5201

Wellrißstraße 34, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4899

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör
 auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock
 und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im
 Hinterhaus daselbst. 2740

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche
 und sonstigem Zubehör zu vermieten. 19820

In meinem neuen Hause in der verlängerten Welthaidstraße ist der
 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör
 bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 436

Möbllirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster
 Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10a ist die Bel-
 Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zim-
 mern, Küche, Mansarden, Keller und Kohntraum, auf gleich zu
 vermieten. Joh. Dormann. 439

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewoh-
 nen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu ver-
 mieten resp. zu verkaufen. Näh. Dokheimerstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im
 Vorderhaus. 17553

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung
 zu vermieten. Medlenburg. 442

Ein gut möbllirtes Zimmer in gesunder, freundlicher Lage zu ver-
 mieten. Näheres Exped. 3774

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. S. Ve d, Emserstraße 28. 2531

Zu vermieten.

Hübsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebahngäßchen 4. 18155

In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorje. 19745

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Weirichstraße 20. 746

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957

In der Nikolastraße

ist eine fein möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Virk'schen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhlig. 2609

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4002

Eine abgeschlossene Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 35. 3944

An 1—2 Herren ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterb. 1 St. rechts. 4182

Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verfehlung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228

Auf der **Klostermühle** mehrere Logis sogleich zu verm. 3712

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblirte resp. unmöblirte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. 3. Rath jun. 4918

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein Zimmer ist zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13, 2 St. b. 4916

Ein unmöblirtes, schönes Zimmer, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten Michaelsberg 2, zwei Treppen hoch. 4366

In meinem neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

In einem freundlichen, sonnigen Landhause ist eine fein möblirte herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon mit schönem Flügel, 2 Zimmern, 2 Schlafcabinetten, abgetheilt, ferner Entree, Küche zc., Balkon und Garten, sowie allen an erdenklichen Bequemlichkeiten, vom 15. Januar ab zu vermieten. Näheres Dambachthal 11c. 4900

Ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5211

Eine Mansarde ist möblirt auch unmöblirt zu vermieten Höpfergasse 15. 5100

Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5100

Eine Mansard-Wohnung zu 65 Thlr. pro Jahr auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5271

Ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3361

In der Nähe der Kasernen ist ein elegantes möblirtes Parterrezimmer nebst Koft zu vermieten. Näheres Expedition. 3465

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres der Expedition d. Bl. 1980

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. 3. Rath jun. 4910

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3900

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großer separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 4060

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1460

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 3 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von 3 Zimmern, zwei Mansarden zc., zu verm. Näh. bei Hrn. Weid in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2530

Laden mit Logis zu vermieten bei E. Langgasse Michaelsberg 7. 4740

Däfergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Nebergasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres 3. Schmidt, Taunusstraße 21. 4070

Ein guter Keller, zur Lagerung von 16 halben Stüß, ist auf 1. Januar zu vermieten Mainzstraße 16. 5200

Ein großes Magazin ist sogleich zu vermieten Kirchgasse 12. 5000

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten Dellmündstraße 29. 1940

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 1700

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 1700

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 1700

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3300

Zwei reinl. Arbeiter finden warmes Logis Hermannstr. 8. 4800

Reinl. Arbeiter können Koft und Logis erh. Schulg. 4, Seitend. z. 4800